

Information der Öffentlichkeit

gem. §§8a und 11 der 12. BImSchV Anhang V Teil II
Stand: Juli 2025



Sehr geehrte Nachbarn in unserer Umgebung,

wir, die Köppen GmbH, sind Betreiber eines Betriebsbereiches, in dem Stoffe gehandhabt werden, die der Störfall-Verordnung (12.BImSchV) unterliegen. Aufgrund des Gefahrenpotentials der Stoffe und der möglichen Gesamtmengen ist der Betriebsbereich der oberen Klasse der Verordnung zugeordnet.

Für uns sind Sicherheit sowie der Schutz von Mensch und Umwelt neben Wirtschaftlichkeit gleichrangige Unternehmensziele.

Daher möchten wir Sie als Nachbarn unseres Betriebes über die Art der möglicher Gefahren, über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalls (z.B. Produktaustritt oder größerer Brand) informieren:

1. Köppen GmbH

Die Köppen GmbH betreibt am Standort Arnold-Dehnen-Str. 20-24, 47138 Duisburg einen:

- Werkstattbetrieb,
- Reinigungsbetrieb,
- Depot- und Lagerbetrieb sowie
- Transportbetrieb.

spezialisiert auf Tankcontainer. In unserem Unternehmen sind ca. 140 Mitarbeiter (davon rund 20 Auszubildende) beschäftigt.

2. Tätigkeiten im Betriebsbereich

Am Standort werden im **Lagerbetrieb** Transportbehälter (vornehmlich Tankcontainer) nach einer Eingangskontrolle eingelagert und auf Kundenanforderung wieder ausgelagert. Die Lagerfläche verfügt über einen Portalkran zur Handhabung der Transportbehälter. Die Behälter werden auf zugelassenen Lagerflächen abgestellt.

Einzelne Behälter werden mittels erwärmten Wassers, Dampf oder elektrischen Heizanlagen von außen beheizt, so dass die darin enthaltenen Produkte zur späteren Auslieferung verflüssigt sind.

Des Weiteren werden entleerte Tankcontainer im **Reinigungsbetrieb** innen gereinigt, um diese dann - ggf. nach Zwischenlagerung - wieder einem Kunden zur Verfügung zu stellen.

Im **Werkstattbetrieb** werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an Transportbehältern vorgenommen.

3. Sicherheit

Wir unterhalten ein integriertes Managementsystem für die Bereiche Qualität (entspricht DIN ISO 9001), Umwelt (entspricht DIN ISO 14001), Sicherheit und Arbeitsschutz, um alle denkbaren Gefährdungen auszuschließen. Dessen Wirksamkeit wird durch die Geschäftsleitung und externe Überwachungsorganisationen kontinuierlich bewertet.

Darüber hinaus wird das Unternehmen nach den Regeln der europäischen chemischen Industrie, SQAS (Safety and Quality Assessment System) regelmäßig beurteilt.

Sämtliche relevante Prozesse im Unternehmen sind durch Arbeitsanweisungen und Verfahrensanweisungen beschrieben. Die Prozesse werden in elektronischer Form dokumentiert.

Gemäß §6 StörfallV haben wir in Zusammenarbeit mit Berufsfeuerwehr Duisburg geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen.

Zur Gefahrenabwehr unterhalten wir eigens ausgebildete Ersthelfer und Brandschutzhelfer sowie entsprechende Ausrüstung und Anlagen. Unsere betriebliche Organisation bei einem Störfall ist auf die öffentliche Organisation abgestimmt.

4. Stoffe und ihre Gefährdungsmerkmale

Nachfolgend werden die maßgeblichen Stoffgruppen aufgeführt, welche bei uns umgeschlagen, gelagert und gereinigt werden.



Umweltgefährdend

Bei Freisetzung in die Umwelt kann eine Schädigung des Ökosystems sofort oder später herbeigeführt werden.



Giftig

Nach Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut treten meist Gesundheitsschäden erheblichen Ausmaßes oder gar der Tod ein.



Ätzend

Lebendes Gewebe, aber auch viele Materialien werden bei Kontakt mit dieser Chemikalie zerstört.



Leichtentzündliche und Hochentzündliche Stoffe

Selbstentzündliche Stoffe, leichtentzündliche gasförmige Stoffe feuchtigkeitsempfindliche Stoffe oder brennbare Flüssigkeiten.

5. Störfall

Bei einer größeren Leckage besteht die Gefahr, dass Stoffe durch Verdunstung in die Luft geraten und mit dem Wind in die Nachbarschaft gelangen. Die Stoffe können dadurch im Umfeld des Betriebsgeländes wahrnehmbar sein, Reizungen der Augen und Atemwege sowie sonstige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt hervorrufen.

Weiter kann es bei einem Austritt brennbarer Flüssigkeiten und bei Zündung der Flüssigkeitslache zu einem Brand und Explosionen kommen. Dies bedeutet das Entstehen von Rauch und unangenehmen, reizenden Rauchgasen, die ggf. auch in die Nachbarschaft gelangen. In der unmittelbaren Umgebung kann eine Gefährdung durch Wärmestrahlung oder Druckwelle bestehen.

Eine Gefahr durch austretende umweltgefährdende Stoffe betrifft Menschen nicht direkt; die Gefahr besteht für Gewässer, Boden und Grundwasser. Dies wird durch die Befolgung der wasserrechtlichen Vorschriften (Lagerung über Auffangwannen) verhindert.

6. Welche Maßnahmen wurden bei der Köppen GmbH getroffen?

Die Köppen GmbH ist verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereichs – auch in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

Alle Stoffe befinden sich in geschlossenen, gefahrtgutrechtlich zugelassenen Transportbehältern. Die Transportbehälter befinden sich in Auffangwannen, so dass eventuelle Leckagen aufgefangen werden und weder ins Grundwasser noch in den Kanal gelangen können.

Durch das Anlagenpersonal und durch regelmäßige Begehungen sowie durch eine Gaswarnanlage und Flammendetektoren in den großen Lagerbereichen werden eventuelle Leckagen frühzeitig entdeckt und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Die Köppen GmbH verfügt über eine Brandmeldeanlage, die direkt zur Berufsfeuerwehr Duisburg aufgeschaltet ist.

Zur Bekämpfung eventueller Brände ist eine ausreichende Löschwasserversorgung vorhanden, Weiterhin sind ausreichende Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung vorhanden, so dass es bei einem Löschangriff nicht zu Umweltschäden kommen kann.

Die Feuerwehr Duisburg ist über die vorgesehenen Maßnahmen informiert.

Im Notfall gibt der Alarmplan eine Alarmierungskette vor, so dass sowohl interne wie externe Gefahrenabwehrkräfte, bei Bedarf die Nachbarschaft und die zuständigen Behörden koordiniert alarmiert bzw. informiert werden.

Schadstoffmessungen können von der Feuerwehr Duisburg durchgeführt werden.

7. Bei Eintreten eines Störfalls werden Sie durch folgende Stellen informiert:

- Warn-App „NINA“
- Rundfunkdurchsagen „Radio Duisburg“, 92,2 MHz (Antenne) 101,75 (Kabel)
- Gefahrentelefon Stadt Duisburg bzw. Feuerwehr: 0800 112 13 13
- Sirensignal:

Warnung der Bevölkerung	1 Minute auf- u. abschwelld 	Ruhe bewahren, Gebäude aufsuchen, Türen u. Fenster schließen... (siehe unten)
Entwarnung	1 Minute Dauerton 	Gefahr ist aufgehoben

Folgende Verhaltensregeln sind einzuhalten:

- vom Unfallort fernbleiben;
- Verkehrswege für Rettungskräfte freihalten;
- sofort Gebäude aufsuchen;
- Passanten aufnehmen und Behinderten helfen;
- Nachbarn verständigen;
- Fenster und Türen schließen;
- Radio einschalten und auf Durchsagen der Regionalsender achten;

- **den Anweisungen von Feuerwehr und Polizei unbedingt Folge leisten;**
- Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten;
- nur in dringen Fällen Feuerwehr oder Polizei anrufen;
- auf die Entwarnung über Radio oder Lautsprecher durch die Feuerwehr oder die Polizei warten.

8. Weitergehende Informationen für die Öffentlichkeit

Der Betriebsbereich unterliegt seit dem 01.02.2019 der oberen Klasse der StörfallV. Der Bezirksregierung Düsseldorf wurde am 07.02.2025 die Anzeige nach § 7 Abs. 1 StörfallV vorgelegt.

Der letzte Sicherheitsbericht nach §9 StörfallV für den Betriebsbereich wurde am 31.08.2023 erstellt und der Bezirksregierung Düsseldorf vorgelegt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf führt regelmäßig Vor-Ort-Besichtigungen in unserem Betrieb durch. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach §17 (2) StörfallV erfolgte am 14.02.2025 und 18.02.2025. Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung können bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Dez. 53) eingeholt werden. Der Überwachungsplan nach § 17 (1) StörfallV kann auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf (Dez. 53) eingesehen werden

Informationen gem. Umweltinformationsgesetz (U.I.G) können bei der Bezirksregierung Düsseldorf (<http://www.brd.nrw.de>) angefordert werden.

9. Weitere Informationen:

- Vor Ort: Besucherempfang (Mo.-Fr. 08:00 – 16:00 h)
- Email: qhse@koeppen.eu
- Homepage: www.koeppen.eu



Köppen GmbH
Arnold-Dehnen-Str. 20-24
47138 Duisburg